



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter [www.sentix.de](http://www.sentix.de)



**Dr. Sebastian Wanke**

Senior Analyst

[sebastian.wanke@sentix.de](mailto:sebastian.wanke@sentix.de)



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn

Tel. +49 (69) 3487 961-0, [info@sentix.de](mailto:info@sentix.de)

## sentix Konjunkturindex: Euroland lässt zum Jahresstart seine Krise hinter sich

- Der Gesamtindex für Euroland steigt im Januar um 3,9 auf 11,9 Punkte, den höchsten Stand seit April 2011. Dabei verbessert sich die Lagekomponente besonders stark und notiert nun im neutralen Bereich. **Damit lässt Euroland zum Jahresauftakt seine Krise hinter sich!**
- Der Gesamtindex für Deutschland, der in diesem Monat seinen fünften Geburtstag feiert, steigt im Januar leicht von 32,1 auf 32,4 Punkte. Dabei korrigieren die Erwartungen – von einem Allzeithoch kommend – etwas.
- Das positive Bild zu Jahresbeginn trübt der Index für Asien ex Japan. Für die aufstrebende Region beurteilen die Anleger vor allem die konjunkturelle Lage merklich schwächer als noch im Vormonat. **Das globale Aggregat lässt sich hiervon aber nicht beirren: Es steigt den sechsten Monat in Folge.**

### Statistik

Umfragezeitraum: **02.01.-04.01.2014**

Teilnehmer an der Umfrage: **907**

(davon Institutionelle: **220**)

## sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt-ereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen.

**sentix – first mover advantage!**

21.01.2014 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland):  
Rückgang auf rund 58 Punkte

23.01.2014 - **Flash-PMIs** (verarbeitendes Gewerbe): seitwärts für die **USA**, leichter Rückgang für **China**, leichter Anstieg für **Euroland**

27.01.2014 - **ifo Geschäftsklima**:  
seitwärts

09.01.14 (Dezemberwert), 30.01.14 (Januarwert) - **Economic Sentiment** (Euroland):  
erst Zunahme auf gut 99 Punkte (Dezemberwert), danach auf über 100 (Januarwert)

## Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: Januar 2014

Euroland	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14	
Gesamtindex	-4.9	6.5	6.1	9.3	8.0	11.9	Höchster Wert seit April 2011
Headline Index							
- Lage	-22.3	-8.8	-8.5	-3.3	-6.3	-0.8	Höchster Wert seit August 2011
- Erwartungen	14.3	23.0	21.8	22.8	23.3	25.3	Höchster Wert seit Februar 2006



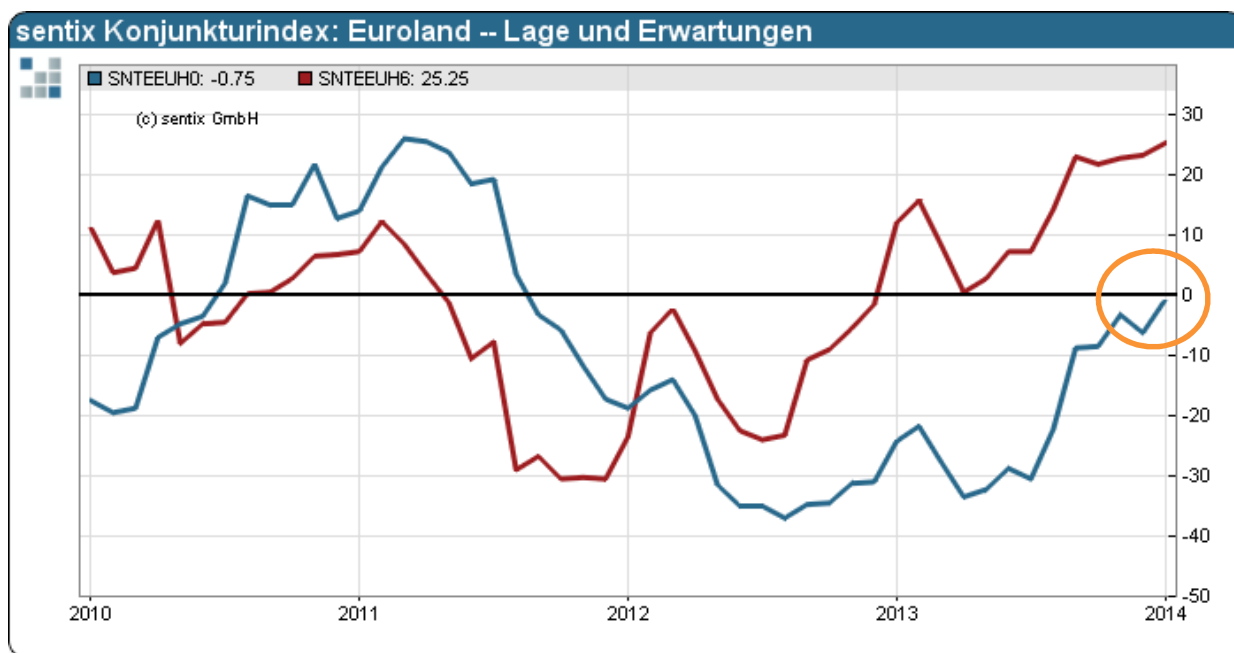
## Kommentierung der Umfrageergebnisse von Januar 2014

### Euroland lässt zum Jahresstart seine Krise hinter sich

Der Gesamtindex für Euroland steigt im Januar deutlich um 3,9 auf 11,9 Punkte, den höchsten Stand seit April 2011. Dabei verbessert sich die Lagekomponente besonders stark. Sie notiert nun im neutralen Bereich. Damit lässt Euroland zum Jahresauftakt seine Krise hinter sich! Der Gesamtindex für Deutschland, der in diesem Monat seinen fünften Geburtstag feiert, steigt im Januar leicht von 32,1 auf 32,4 Punkte. Dabei korrigieren die Erwartungen – von einem Allzeithoch kommend – etwas. Das positive Bild zu Jahresbeginn trübt der Index für Asien ex Japan. Für die aufstrebende Region beurteilen die Anleger vor allem die konjunkturelle Lage merklich schwächer als noch im Vormonat. Das globale Aggregat lässt sich hiervon aber nicht beirren: Es legt den sechsten Monat in Folge zu, wenn auch im Januar nur leicht.

Im Dezember war für den Euroraum eine gegenläufige Entwicklung bei den Komponenten des sentix Konjunkturindex zu beobachten. Während die 6-Monats-Erwartungen weiter zugelegt hatten, hatten die Anleger die konjunkturelle Lage schlechter beurteilt. Da stellte sich die Frage nach dem Entstehen einer Erwartungsblase. **Im Januar nun schließt sich die Schere zwischen Erwartungen und Lage, sodass die These der Erwartungsblase (zumindest zunächst) verworfen werden kann.**

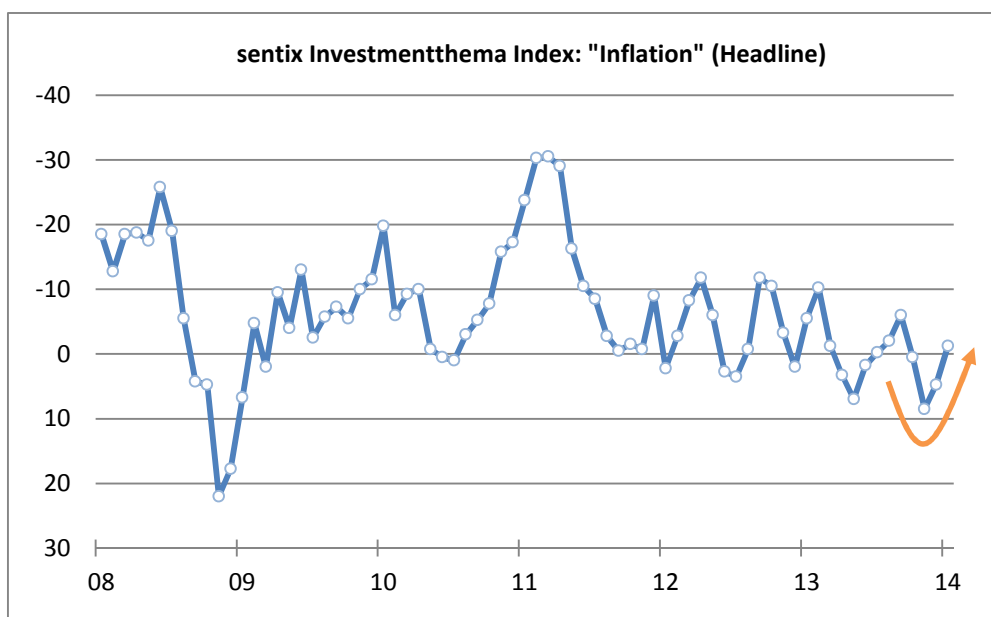
Vor dem Hintergrund einer Stabilisierung des Arbeitsmarktes der Eurozone und der Genesung Irlands, das als erstes Land unter dem Rettungsschirm diesen erfolgreich abstreifen konnte, steigt die **Lagebeurteilung** für Euroland zum Jahresstart um 5,5 auf -0,75 Punkte. Dieser Wert entspricht einerseits fast dem **langfristigen Durchschnitt** (seit Januar 2003: -0,34 Punkte), andererseits signalisiert er auch, dass die **Anleger** die **Konjunkturelle Lage** insgesamt zurzeit als **neutral** einstufen. Damit kann also nach fast drei Jahren endlich wieder von einer Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität Eurolands gesprochen werden. Vor diesem Hintergrund ist es umso höher einzuschätzen, dass auch die 6-Monats-Erwartungen der Investoren nochmals zugelegt haben. **Konjunkturell dürfte Euroland 2014 seine Krise also hinter sich lassen!**



sentix Konjunkturindex für Euroland: Lage (blau) und Erwartungen (rot)



Ein **weiteres Zeichen für eine Normalisierung** der wirtschaftlichen Entwicklung im Euroraum findet sich in den sentix Investmentthemen Indizes für den Rentenmarkt. Besonderes Augenmerk galt hier in der letzten Zeit demjenigen **Investmentthema-Index, an dem sich die Inflationserwartungen der Anleger ablesen lassen**. Dieser hatte sich im Herbst auf Niveaus bewegt, die zuvor nur nach dem Kollaps der Investmentbank Lehman Brothers beobachtet werden konnten (s. Abbildung unten). Damit hatte er stark erhöhte Deflationsgefahren angezeigt – u.a. hatten Deflationsängste in der Folge auch die Europäische Zentralbank Anfang November bewogen, ihren Leitzins nochmals abzusenken. **Im Dezember und nun vor allem im Januar haben sich diese Deflationsgefahren, gemessen an unserem sentix-Indikator, wieder merklich zurückgebildet**. Auch dieser Indikator notiert nun – ähnlich wie der zur Beurteilung der konjunkturellen Lage – zunächst wieder im neutralen Bereich.



**sentix Investmentthema Index (Bondmarkt): Thema „Inflation“**

Anmerkung: Die sentix Investmentthema Indizes sind für die Rentenmärkte konzipiert. Ein höherer Wert bedeutet hier allgemein, dass mehr Anleger in den kommenden Monaten mit einer positiven Wirkung des Themas (konkret hier: Inflation) auf die Rentenkurse rechnen. Da Inflation in der Regel negativ auf die Rentenkurse wirkt, ist in obiger Abbildung eine invertierte Darstellung gewählt: Je niedriger der Indikatorwert desto höher also die Inflationserwartungen und desto stärker die erwarteten Effekte auf die Renditen. Am aktuellen Rand steigen die Inflationserwartungen wieder, was auf eine Belastung des Rentenmarktes hindeutet.



### Deutschland – Erwartungen korrigieren nach 5-Jahres-Hoch

Zu seinem fünfjährigen Jubiläum legt der Gesamtindex für Deutschland auf bereits hohem Niveau abermals leicht um 0,3 auf jetzt 32,4 Punkte zu. Dabei verbessert sich die Lagebeurteilung der Anleger, während deren 6-Monats-Erwartungen nach einem Allzeithoch im Vormonat ein wenig nach unten korrigieren. Die zuletzt sehr große Lücke zwischen Institutionellen und Privaten schließt sich damit bei der Erwartungskomponente etwas – eine durchaus gesunde Entwicklung.

Deutschland	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14	
Gesamtindex	20.3	28.4	28.3	30.2	32.1	32.4	Höchster Wert seit März 2011
Headline Index							
- Lage	30.1	39.6	39.7	41.1	42.3	43.9	Höchster Wert seit August 2011
- Erwartungen	10.9	17.7	17.3	19.9	22.3	21.4	
Institutionelle Anleger							
- Lage	31.4	40.9	41.1	42.4	42.3	44.8	
- Erwartungen	16.3	22.9	21.7	25.5	27.2	24.7	
Privatanleger							
- Lage	28.7	38.3	38.3	39.7	42.3	43.1	
- Erwartungen	5.5	12.5	12.9	14.3	17.4	18.0	

Nach den teilweise rasanten Aufwärtsentwicklungen in den beiden vergangenen Monaten sieht es im Januar danach aus, dass die beiden anderen Stimmungsindikatoren für die deutsche Wirtschaft nun eine Verschnaufpause einlegen. Für die ZEW-Konjunkturerwartungen deuten die sentix-Indizes auf einen Rückgang von 62 auf rund 58 Punkte hin, für das ifo Geschäftsklima wird eine Seitwärtsbewegung angezeigt.

### USA – Gesamtindex auf höchstem Stand seit fast zehn Jahren

Der Gesamtindex für die USA steigt zu Jahresbeginn weiter. Er notiert nun bei 28,8 Punkten und damit so hoch wie seit fast zehn Jahren nicht mehr. Im Dezember hatte er bereits einen rekordverdächtigen Anstieg aufgewiesen. Vor diesem Hintergrund ist die abermalige Verbesserung des Indikators als umso höher einzustufen.

USA	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14	
Gesamtindex	25.0	24.8	16.8	16.2	26.5	28.8	Höchster Wert seit Februar 2004
Headline Index							
- Lage	28.8	31.0	21.3	19.5	30.0	35.0	Höchster Wert seit Juni 2006
- Erwartungen	21.3	18.8	12.5	13.0	23.0	22.8	



### Japan – Lage wird immer besser eingeschätzt, Erwartungen schwanken

**Der Gesamtindex für Japan steigt im Januar leicht von 18,7 auf 18,9 Punkte.** Dabei ist es allein die Lagekomponente, auf die die Verbesserung des Indikators zurückgeht. Die Erwartungen trüben sich hier im Vergleich zum Vormonat ein. Dieser Rückgang ist aber aus zwei Gründen nicht Besorgnis erregend: Erstens erfolgt er auf hohem Niveau, und zweitens vollführt die **Erwartungskomponente seit rund einem Jahr in monatlichem Wechsel eine ausgeprägte Zickzackbewegung, die einen grundsätzlichen Aufwärtstrend erkennen lässt** – möglicherweise eine Folge der so genannten „Abenomics“, welche die Anleger zwar grundsätzlich positiv für die wirtschaftliche Entwicklung Japans stimmen, sie aber auch immer wieder an der tatsächlichen Wirkung dieser ultra-expansiven Geld- und Fiskalpolitik zweifeln lassen.

Japan	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14	
Gesamtindex	14.5	14.1	18.1	15.4	18.7	18.9	Höchster Wert seit Juli 2007
Headline Index							
- Lage	11.8	15.0	18.0	16.8	18.0	21.5	Höchster Wert seit August 2007
- Erwartungen	17.3	13.3	18.3	14.0	19.5	16.3	

### Emerging Markets – Asien ex Japan trübt das grundsätzlich konstruktive Bild

**Die Enttäuschung des Monats ist Asien ex Japan. Hier sinkt der Gesamtindex um 4,4 auf jetzt 21,6 Punkte und damit wieder exakt zurück auf das Oktober-Niveau.** Trostpflaster sind hier das immer noch hohe Niveau sowie die Tatsache, dass sich die 6-Monats-Erwartungen relativ stabil bleiben. **In den beiden anderen Emerging Markets-Regionen steigen die Konjunkturindizes indes**, in etwa auf Niveaus, auf denen sie zuletzt im März 2013 notierten. Für **Lateinamerika** ist das die erste Verbesserung nach zwei Rückgängen – vielleicht schwingt da schon die Vorfreude auf die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien mit!?!)

Asien ex Japan	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14
Gesamtindex	14.0	15.1	21.6	23.0	26.0	21.6
Headline Index						
- Lage	16.0	16.0	23.0	26.5	29.3	23.0
- Erwartungen	12.0	14.3	20.3	19.5	22.8	20.3



# sentix Eco Report Indicators for the Global Economy

06. Januar 2014

Osteuropa	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14
Gesamtindex	2.2	3.9	6.7	8.2	7.7	9.1
Headline Index						
- Lage	-2.8	-1.5	1.8	4.0	1.8	3.8
- Erwartungen	7.3	9.5	11.8	12.5	13.8	14.5

Höchster Wert seit März 2013

Höchster Wert seit März 2013

Lateinamerika	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14
Gesamtindex	2.2	-1.5	5.7	4.8	3.6	5.9
Headline Index						
- Lage	-2.5	-8.8	0.0	0.3	-3.0	-1.3
- Erwartungen	7.0	6.0	11.5	9.5	10.5	13.3

Höchster Wert seit Juni 2013

Höchster Wert seit März 2013

## Globales Aggregat – Weiter aufwärts

Trotz der Belastung, die diesen Monat von Asien ex Japan kommt, steigt der Gesamtindex für das globale Aggregat auch im Januar – dieses Mal allerdings nur leicht. **Das ist sein sechster Anstieg in Folge. Die Stimmung der Anleger für die Weltwirtschaft ist damit Anfang 2014 beachtenswert gut!**

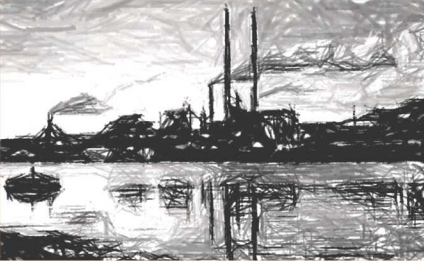
Dem globalen Aggregat des sentix Konjunkturindex folgend, sollten auch der Welt-Einkaufsmanagerindex und der OECD Leading Indicator bei ihren nächsten Veröffentlichungen Anstiege aufweisen.

Globaler Index	Aug 13	Sep 13	Oct 13	Nov 13	Dec 13	Jan 14
Gesamtindex	11.8	13.8	14.7	15.4	18.9	19.2
Headline Index						
- Lage	9.0	11.8	12.7	14.3	17.0	18.1
- Erwartungen	14.7	15.8	16.8	16.5	20.8	20.4

Höchster Wert seit März 2011

Höchster Wert seit Juli 2011





## Datenverfügbarkeit

**Bloomberg**

**FACTSET**



**Macrobond**



**sentix**   
expertise in behavioral finance

## Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

## Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



## Disclaimer

### Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

### ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.